

Protokoll

Mitgliederversammlung der Stadeltern Dortmunder Gymnasien

Zeit: Dienstag, den 5. April 2011, 19.00–21.30 Uhr

Ort: Heisenberg-Gymnasium, Dortmund-Eving

Protokollant: Henning Aubel, Immanuel-Kant-Gymnasium

TOP 1

Begrüßung durch die Schulleiterin des Heisenberg-Gymnasiums, Frau Smerdka. Frau Schmidt-Petrol begrüßt im Namen der Stadeltern Frau Dunkel und Herrn Schmidt-Kessler von der Schulpsychologischen Beratungsstelle.

TOP 2

Das **Protokoll** übernimmt Herr Aubel.

TOP 3

Die **Tagesordnung** wird unverändert **genehmigt**.

TOP 4

Frau Smerdka berichtet über den **Gebundenen Ganzttag am Heisenberg-Gymnasium**, an dem zurzeit 150 Schüler der 5. Klassen teilnehmen; im Schuljahr 2011/12 wird der Ganztagsunterricht auf den 6. Jahrgang ausgedehnt. Hintergrund der Einführung des Gebundenen Ganztags war u. a. die heterogene Schülerschaft und die G-8-Ganztagsoffensive der Landesregierung.

Struktur:

- Pflicht sind drei Schultage mit mindestens 15 Unterrichtsstunden
- Seit vorletztem Schuljahr gibt es den 60-Minuten-Rhythmus mit Unterricht von 8 Uhr bis 15.10 Uhr. Das bedeutet fünf Tage mit jeweils 5–6 Einheiten, bestehend aus Fachunterricht, Förderband, Lernzeiten, Orientierungsstunden und Arbeitsgemeinschaften
- In der Regel gibt es keine zusätzlichen Hausaufgaben.
- Die erste Pause hat 25 Minuten, die Mittagspause zurzeit 30 Minuten.
- Die Cafeteria kann bis 15 Uhr genutzt werden; ein Umbau ist für 2011 geplant.
- 2013/14 soll die Schule einen Anbau erhalten.
- Künftig sind zusätzliche Angebote im Übermittags- und Nachmittagsbereich geplant, auch in Zusammenarbeit mit Vereinen.

siehe Anhang

Insgesamt gibt es in Dortmund drei Gymnasien mit Gebundenem Ganzttag. Die räumliche Situation wird dort als unbefriedigend angesehen. Die Zusammenarbeit mit dem Schulträger gestaltet sich schwierig und bürokratisch, da um jede Ressource „gekämpft“ werden müsse und Zeitzusagen zur notwendigen Anpassung der Infrastruktur teilweise nicht eingehalten würden.

TOP 5

Frau Dunkel und Herr Schmidt-Kessler stellen die **Schulpsychologische Beratungsstelle** für die Stadt Dortmund, Kleppingstr. 21–23 vor. Mit fünf von Stadt und Land finanzierten Stellen ist die Beratungsstelle für insgesamt 172 Dortmunder Schulen zuständig. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist vor allem die „Multiplikatorenarbeit“, u. a. mit Beratungslehrausbildung, begleitender Qualifikation, etwa zum Thema Mobbing, und Fortbildung, z. B. zur „Krisenintervention“. Meist wird die Beratungsstelle im Auftrag oder auf Antrag der Schulen tätig. Dennoch können sich auch Sorgeberechtigte an die Beratungsstelle wenden, die unabhängig und vertraulich arbeitet; die Beratung ist kostenlos.

www.dortmund.de

> Leben in Dortmund > Bildung und Wissenschaft > Schule > regionales Bildungsbüro

TOP 6

Die **letzte Schulumfrage** ergibt folgendes Bild:

- Die Zahl der unbesetzten Stellen ist sehr gering.
- Mangelfächer sind vorwiegend, aber nicht ausschließlich Mathematik und Naturwissenschaften.
- Probleme bereitet weiterhin der Sanierungsstau bei Sporthallen, Mensen/Cafeterien und Sanitäranlagen.
- Die Bewerbersituation ist uneinheitlich. Mitunter ist die Nachfrage hoch, sodass einzelne Schulen Bewerber für die 5. Klassen, aber auch Seiteneinsteiger für die Oberstufe abweisen mussten.

TOP 7 Besetzung von Schulleiterstellen wird vertagt, da kein Vertreter des Stadtgymnasiums anwesend ist.

Änderung Stadtgymnasium:

Schulpflegschaftsvorsitzender: Jörg Lohrmann

Sandbirkenweg 5, 44339 Dortmund, Joerg.lohrmann@gmx.de

Vertreterin : Doris Jäckel

Droste Hülshoffstr. 1A, 44141 Dortmund, Doris.jaeckel@amprion.net

TOP 8

Vorschläge für die nächste Mitgliederversammlung:

- Vortrag von Frau Rosegret Nave (Informationen unter <http://www.coachingnextgeneration.de>) zu den Themen Berufs- und Studienwahl, Studienvoraussetzungen und Studienfinanzierung. Dazu soll bis zu den Osterferien auch das Interesse der Eltern(vertreter) des 10. bis 13. Jahrgangs abgefragt werden.
- Schule und Sozialarbeit

TOP 9

Verschiedenes

- Frau Landgraf berichtet von der **Veranstaltung der Fachhochschule Dortmund** zum Doppelabschlussjahrgang 2013/14. Um die damit verbundenen Herausforderungen zu bewältigen, will die FH u. a. zusätzliches Lehrpersonal einstellen und die Zeit für Veranstaltungen ausdehnen, dazu auch den Samstag einplanen. Generell wird mit einer Ausweitung der Numerus-clausus-Fächer gerechnet.
- Eine **Grundreinigung** an Dortmunder Schulen wird zuerst im Bezirk Aplerbeck stattfinden. Kritik entzündet sich an vermuteten „Einsparungen“ bei der regelmäßigen Reinigung der Schulgebäude nach Schulschluss.